

- ☐ **Beschluss**
☐ **Wahl**
☒ **Kenntnisnahme**

Vorlagen Nr. 10/027/2015

öffentlich

Fachbereich: Amt für Personal, Organisation, Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus Bearbeiter/in: Utke, Meike	Datum: 13.07.2015 Az.: 10-4
--	--------------------------------

Beratungsfolge	Termine	Art der Entscheidung
Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus	17.08.2015	Kenntnisnahme

neanderland BIENNALE 2015 - Rückschau und Ausblick

Finanzielle Auswirkung	☒ ja	☐ nein	☐ noch nicht zu übersehen
Personelle Auswirkung	☐ ja	☒ nein	☐ noch nicht zu übersehen
Organisatorische Auswirkung	☐ ja	☒ nein	☐ noch nicht zu übersehen

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus nimmt die Vorlage der Verwaltung zur Kenntnis.

Fachbereich: Amt für Personal, Organisation,
Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus
Bearbeiter/in: Utke, Meike

Datum: 13.07.2015
Az.: 10-4

neanderland BIENNALE 2015 - Rückschau und Ausblick

Anlass der Vorlage:

Die neanderland BIENNALE 2015 ist am 20. Juni beendet worden. Mit dieser Vorlage wird eine Rückschau mit Bewertung des Theaterfestivals vorgelegt und Informationen für die ersten Planungen der neanderland BIENNALE 2017 vorgestellt.

Sachverhaltsdarstellung:

Das Format

Das internationale Theaterfestival neanderland BIENNALE 2015 fand vom 29. Mai bis 20. Juni 2015 in allen Städten des Kreises Mettmann statt. Auf Wunsch der Städte - nach der sehr aufwändigen Biennale 2013 - fand in diesem Jahr pro Stadt nur eine Veranstaltung statt – mit zwei kleinen Abweichungen. Die neue künstlerische Leiterin, Katja Lillih Leinenweber, plante die Veranstaltungen ausschließlich an den Wochenenden (freitags, samstags, sonntags) und für jeden Veranstaltungstag nur eine Aufführung.

So musste das potentielle Publikum sich nicht zwischen zwei Veranstaltungen entscheiden. Theoretisch war es möglich, jede Biennale-Veranstaltung zu besuchen. Aus Sicht der Veranstalter nahm man sich nicht gegenseitig sein Publikum weg.

Mit 60% Straßentheater war in diesem Jahr der Schwerpunkt so deutlich wie nie auf Freiluftveranstaltungen. Alle Veranstaltungen konnten auch open-air stattfinden.

Kooperation mit Polen und Frankreich

Es gab einen intensiven Austausch mit den polnischen Theatergruppen KTO aus Krakau und Gry i Ludzie aus Kattowitz sowie mit den französischen Theatern Compagnie du Fardeau aus Lille und Compagnie Les Anthropologues aus Montreuil.



Theater KTO, Krakau mit PEREGRINUS auf dem Haaner Markt



Compagnie du Fardeau, Lille mit La Machine in Ratingen

Erstmals kooperierte die neanderland BIENNALE auch mit dem Bergischen Theaterfestival, einem Theaterprojekt, das Amateurtheatern im Bergischen Land Auftrittsmöglichkeiten und Netzwerkpotentiale bietet. In diesem Rahmen nahmen Amateurtheater aus dem Kreis Mettmann und dem Bergischen Land am Bergischen Theaterwettbewerb teil. Der Theatermarkt fand im Langenfelder Schaulplatz statt.

Außerdem wurde eine Sonderveranstaltung in Kooperation mit der neanderland Wanderwoche entwickelt: eine Spazierlesung.

Partner und Förderer

Der Kreis Mettmann konnte wieder hochkarätige Partner und Förderer für die neanderland BIENNALE gewinnen: das Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport, den Landschaftsverband Rheinland, die Stiftung der Kreissparkasse Düsseldorf, die Stadtparkassen Haan, Langenfeld und Düsseldorf sowie das Französische und das Polnische Institut Düsseldorf.

Weitere Unterstützer waren der Kulturverein Alte Pumpstation Haan e.V. und die Firma Die Vernetzer/ neanderticket.

Erstmals wurde die GawiP-Auszeichnung vergeben: ein Anstecker, der die **ganz wichtigen Personen** für die Biennale auszeichnet, eben die Spenderinnen und Spender, die als Privatperson mindestens 250 Euro oder als Unternehmen mindestens 500 Euro für die neanderland BIENNALE 2015 gegeben haben.



Öffentlichkeitsarbeit

Mit diesem 4. Theaterfestival ist die Außenwirkung, ein gemeinsames Theaterfestival anzubieten, gelungen:

- mit dem Ticketverkauf für alle Veranstaltungen über einen Anbieter, erhältlich in allen Städten für alle Veranstaltungen.
- Einheitliche Preisgestaltung
- Vereinheitlichung der Eingangssituation mit Beachflags und rotem Teppich
- Einsatz von Helfern im „Biennale-Outfit“

Bei der Öffentlichkeitsarbeit wurde Wert darauf gelegt, bei allen Produkten in der Bildsprache der neanderland BIENNALE 2013 zu bleiben, um die Wiedererkennung des Festivals beim Publikum 2013 zu erreichen.



Zusätzlich zu Plakaten, Programmheften, Flyern und Anzeigen in Veranstaltungsmagazinen wurden in diesem Jahr erstmals ganzseitige Anzeigen in den Wochenzeitungen aller kreisangehörigen Städte geschaltet. Mit dieser Maßnahme wurde die Biennale breit wahrgenommen.

Die Biennale wurde von allen Printmedien im Kreis Mettmann beworben und begleitet. Der WDR berichtet mehrfach in den Lokalzeiten Düsseldorf und Bergisches Land von der Biennale, vom Stadtdinner gab es sogar eine Live-Schaltung. Ebenso wurden im WDR-Radio Biennale-Veranstaltungen angekündigt.

Theaterereignis und kulturelle Bildung

Die Publikumsumfragen bei den Straßentheatervorstellungen haben ergeben, dass mit der Biennale über 40% Menschen erreicht werden, die sonst nie oder nur selten ins Theater gehen. Gerade diese „Nicht-Theatergänger“ sind überwiegend auf Grund der ganzseitigen Anzeigen gekommen. Mit der Erreichung neuen Publikums für das Medium Theater ist die Biennale nicht nur ein kulturelles Ereignis für kulturraffine Menschen, sondern auch ein Projekt der kulturellen Bildung im Kreis Mettmann.

Resonanzen

Neun Profi-Theater und 17 Amateurbühnen waren zu sehen: Die Amateurtheaterwaren gebündelt auf dem Theatermarkt zu sehen, das Schultheater des Otto-Haan-Gymnasiums in Monheim am Rhein spielte zwei Vorstellungen des neuen Stücks in Monheim und ein Amateur-Projektensemble trat im Rahmen des Stadtdinners auf. Fünf Veranstaltungen waren „ausverkauft“ – wenn man auch die Straßentheatervorstellungen dazu rechnet, bei denen kein weiterer Zuschauer mehr Platz gefunden hätte. Insgesamt hatte die neanderland BIENNALE 2015 rund 2.800 Besucher – zum Vergleich: 2013 hatte die Biennale mit 34 Veranstaltungen nur 900 Besucher mehr.

Insgesamt war die Stimmung im Publikum bei den Veranstaltungen gut bis sehr gut. Selbst kühles Wetter beim Stadtdinner oder der Wunsch einiger Besucher „Alice dans les rues“ einen deutschen Übersetzer dabei zu haben, tat der insgesamt guten Stimmung keinen Abbruch. Bei Veranstaltungen wie „La Machine“ in Ratingen oder „Schillers sämtliche Werke – leicht gekürzt“ in Heiligenhaus war das Publikum im höchsten Maße begeistert und äußerte dies mit stehenden Ovationen und einer bisher nicht gekannten Großzügigkeit bei „Betaal wat de häs“.

Die neue Veranstaltungsform „Spazierlesung“ war einer der Besuchermagnete: Statt der erwarteten maximal 50 Personen kamen 100 kulturinteressierte Wanderer. Auf Grund dieses großen Interesses überlegt der Förderverein Haus Graven das Veranstaltungsformat in seine jährliche Veranstaltungsreihe aufzunehmen.

In der mit allen Städten gehaltenen Rückschau auf das Theaterfestival wurde das Format ausdrücklich begrüßt und für eine Biennale 2017 vorgeschlagen, zwei statt der bis 2013 durchgeführten drei Veranstaltungen pro Stadt zu planen. Die Mitveranstalter in den Städten waren mit der Biennale sehr zufrieden, wünschten sich allerdings zukünftig eine Öffentlichkeitsarbeit, die deutlich früher startet als bislang. Der Start der Öffentlichkeitsarbeit ist jedoch abhängig von der Genehmigung des Kreishaushaltes und der Genehmigung aller Zuwendungsanträge. Der Kreis wird unter Berücksichtigung dieser Gegebenheiten an einem früheren Start für die nächste Biennale arbeiten.

Kosten- und Finanzierungsplan

Da zum Zeitpunkt der Vorlagenerstellung die Abrechnung des Festivals noch nicht abgeschlossen ist, wird eine Kosten- und Einnahmeaufstellung dem Protokoll beigelegt. Es ist gesichert, dass die geplante Eigenbeteiligung des Kreises Mettmann und der kreisangehörigen Städte auskömmlich ist.

Ausblick auf die neanderland BIENNALE 2017

Im Hinblick auf die Anforderungen möglicher Zuwender für eine Biennale 2017 werden in Polen und Frankreich Partner gebraucht, die in beiden Ländern das Theaterfestival in ihren Ländern durchführen, so dass das Festival durch drei Länder reist. Zurzeit werden intensive Gespräche geführt, um diese Partner auszumachen. Alle potentiellen Partner sind für Ende September in den Kreis Mettmann eingeladen, um gemeinsame Richtlinien für das Theaterfestival 2017 zu erarbeiten. Das Rahmenkonzept wird in alle zehn Städte kommuniziert und ggf. modifiziert.

Ein Zuwendungsbescheid für die Vorbereitung der Biennale im Jahr 2016 und für die Durchführung 2017 liegt bereits vor. Weitere Zuwendungsanträge werden nach Erarbeitung des Rahmenkonzeptes gestellt.

Finanzielle Auswirkung (in Euro)

Produktbereich	04	Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe	04.01	Kulturförderung
Produkt	04.01.01	Kulturelle Projekte und Vereinigungen

Ergebnisplan (EP)	2015	2016	2017	2018
Ertrag	125.000	27.500	145.000	27.500
Aufwand	200.800	105.000	350.000	105.000

Finanzplan (FP)	2015	2016	2017	2018
Einzahlung	105.000	27.500	145.000	27.500
Auszahlung	200.800	105.000	350.000	105.000

☒ Haushaltsmittel stehen im Planjahr im EP zur Verfügung, davon 195.300 € im Haushaltsplan durch genehmigte üpl./apl. Mittel 5.500 € durch Übertragung aus Vorjahr/en ☒ Haushaltsmittel stehen im Planjahr im FP zur Verfügung, davon 195.300€ im Haushaltsplan durch genehmigte üpl./apl. Mittel 5.500€ durch Übertragung aus Vorjahr/en Haushaltsmittel wurden in der mittelfristigen Finanzplanung berücksichtigt ☒ ja ☐ nein	☐ Haushaltsmittel stehen im Planjahr im EP nicht zur Verfügung Deckungsvorschlag ☐ ja bei Produkt ☐ teilweise bei Produkt ☐ nein ☐ Haushaltsmittel stehen im Planjahr im FP nicht zur Verfügung Deckungsvorschlag ☐ ja bei Produkt ☐ teilweise bei Produkt ☐ nein
---	--